

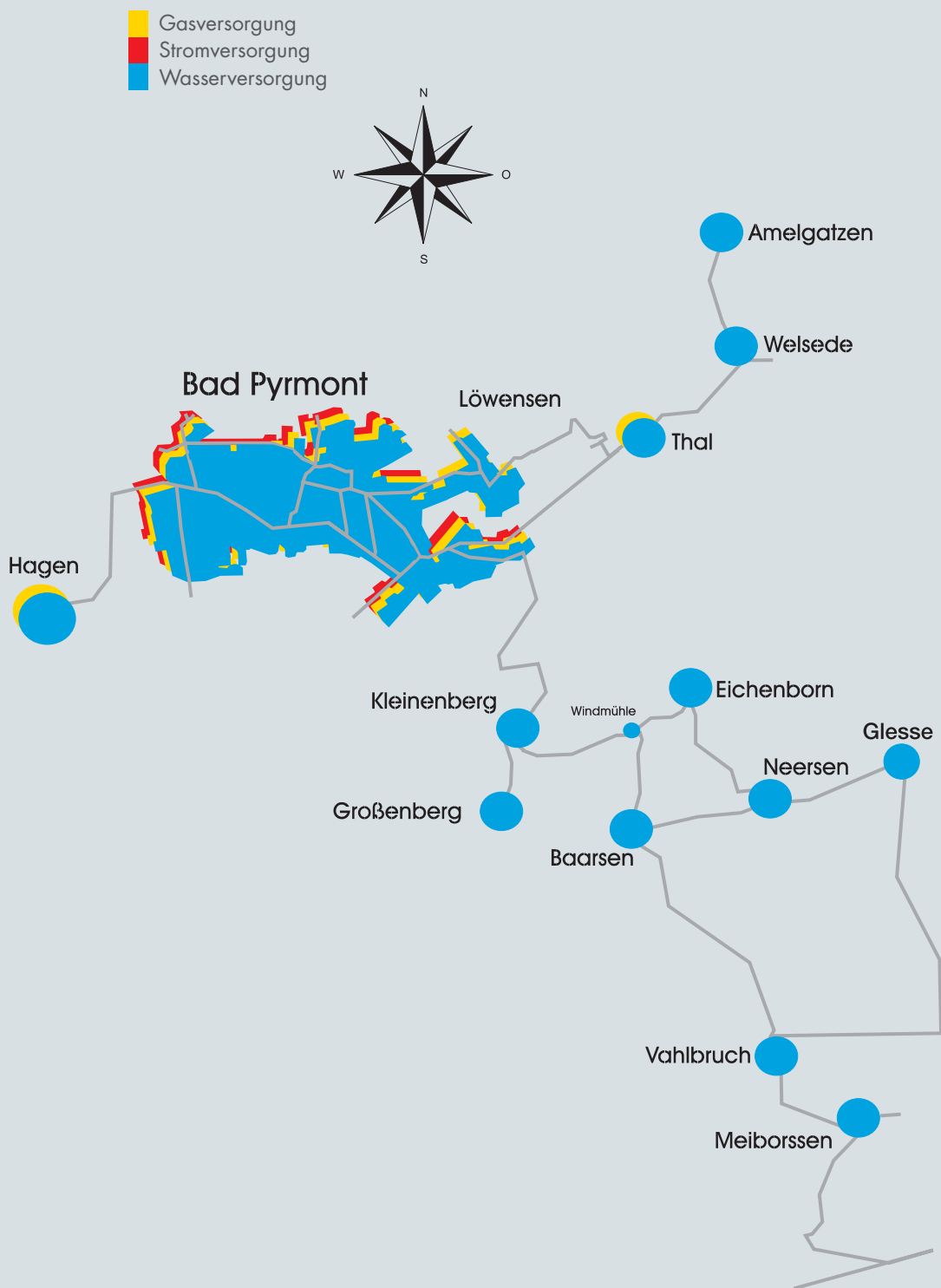
Kompetenz
gleich nebenan

 **Stadtwerke
Bad Pyrmont**



2008 Unternehmensreport

Versorgungsgebiet



Inhalt

<u>Überblick</u>	2	Versorgungsgebiet	
	4	Organe	
	5	Kennzahlen	
	6	Unternehmensstruktur	
	7	Bericht des Aufsichtsrates	
	8	Bericht der Geschäfts- führung	
	10	Vertriebsportrait Stadtwerke Bad Pyrmont	
<u>Jahresabschluss</u>	15	Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	
	25	Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH	
	38	Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	

Geschäftsführung

Dipl.- Ing. Dieter Boldt

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Elke Christina Roeder	Bürgermeisterin Bad Pyrmont, Vorsitzende
Kurt-Heinz Zühlke	Polizeibeamter a.D., stellvertr. Vorsitzender
Friedrich Tschätschke	Handwerksmeister, stellvertr. Vorsitzender (ab 02.07.2008)
Rolf Lechner	Architekt
Jürgen Brosewski	Physiotherapeut
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Gerhard Hennefründ	Dipl.-Handelslehrer
Werner Mergel	Angestellter
Klaus Muchow	Drucktechniker
Günter Steinmeyer	Erster Stadtrat u. Stadtkämmerer a.D. (verstorben am 18.12.2008)
Kirsten Steinmeyer	Dipl.-Betriebswirtin
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt
Konrad Schenk	Elektroinstallateur, Arbeitnehmervertreter

Kennzahlen
**Stadtwerke Bad Pyrmont
Beteiligungs und Bäder GmbH**

	2008 T €	2007 T €	Veränderungen +/- %
Besucher Ahoi-Bad (in 1.000)	158	156	1,3
Umsatzerlöse Ahoi-Bad	237	193	22,8
Operatives Ergebnis Ahoi-Bad	-1.171	-965	-21,3
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	28	26	7,7
Jahresüberschuss	301	210	43,3
Investitionen	2.382	2.378	
Eigenkapitalquote (in %)	66,4	79,2	
Bilanzsumme	16.679	13.800	20,9

**Stadtwerke Bad Pyrmont
Energie und Verkehrs GmbH**

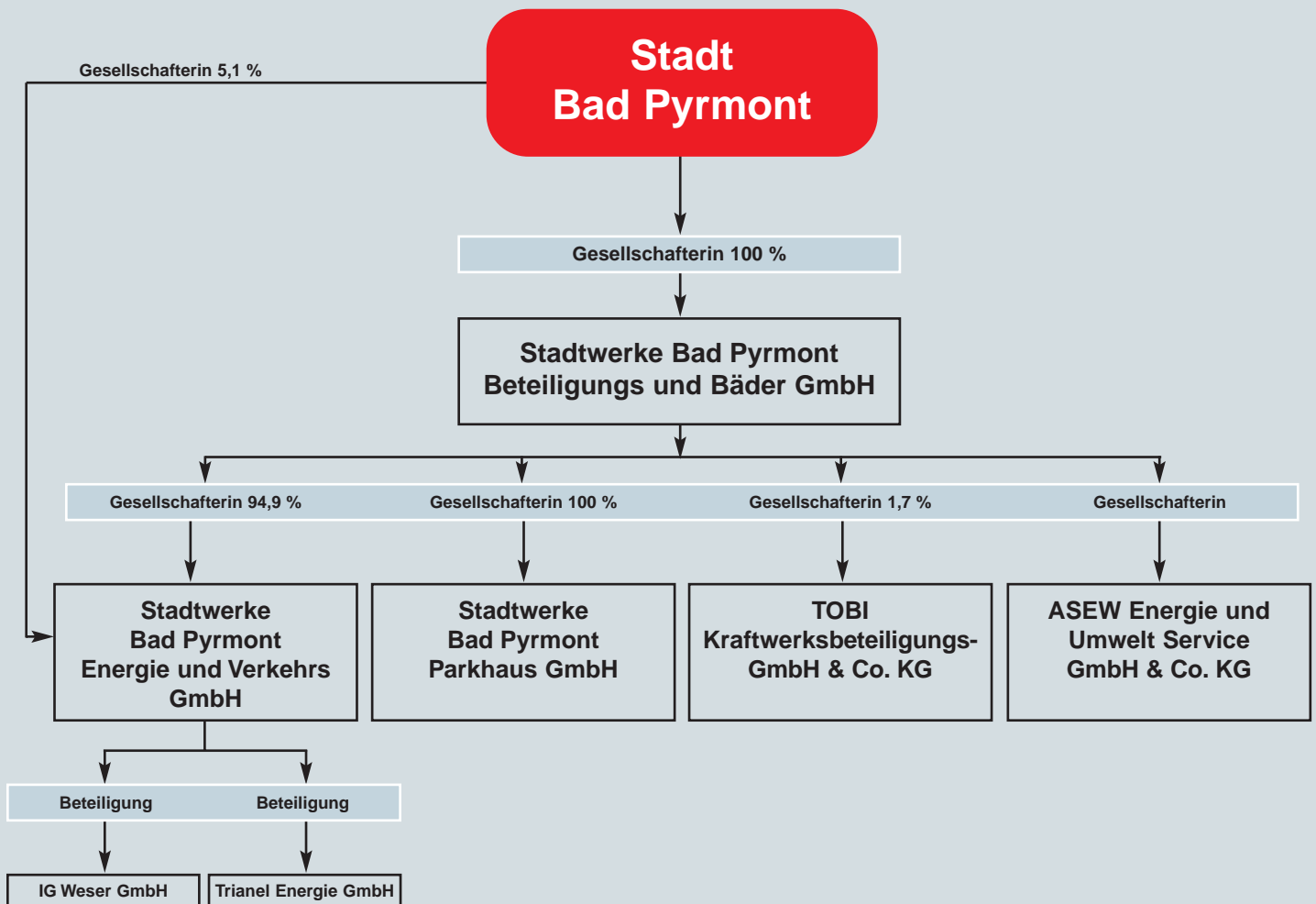
Stromabsatz (in MWh) ¹⁾³⁾	60.104	61.152	-1,7
Umsatzerlöse Strom ^{1) 2)}	8.293	7.791	6,4
Erdgasabsatz (in MWh) ³⁾	207.486	194.249	6,8
Umsatzerlöse Erdgas ²⁾	11.060	8.957	23,5
Wasserabsatz (in Tsd. m ³)	1.275	1.330	-4,1
Umsatzerlöse Wasser	2.203	2.120	3,9
Wärmeabsatz (in MWh)	4.239	3.265	29,8
Umsatzerlöse Wärme	422	277	52,3
Beförderte Personen (in 1.000)	588	583	0,9
Umsatzerlöse Verkehrsbetrieb	609	541	12,6
Gewinnabführung	1.511	1.232	22,6
Investitionen	1.886	1.484	27,1
Cash-Flow	4.514,1	-96,8	
Eigenkapitalquote (in %)	54,9	56,2	
Bilanzsumme	16.677	16.296	2,3
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	66	67	-1,5

**Stadtwerke Bad Pyrmont
Parkhaus GmbH**

Umsatzerlöse	26	28	7,1
Erträge aus Verlustübernahme	8	8	
Eigenkapitalquote (in %)	98,5	98,6	
Bilanzsumme	399	399	

¹⁾ ohne Stromhandel

²⁾ ohne Strom- bzw. Erdgassteuer ³⁾ ohne Eigenverbrauch





Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig über den Gang der Geschäfte unterrichten lassen und in zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung alle wichtigen Ereignisse und Fragen je nach Gesellschaft besprochen.

Gegenstand der Beratungen waren insbesondere unser Investment zur Sanierung des „Ahoi Erlebnis-Bad-Pyrmont“, die Beteiligung an einem Gemeinschaftskraftwerk sowie die Entwicklung auf den Energiemärkten. Vertieft wurden die Gespräche zur operativen und strategischen Unternehmensentwicklung, insbesondere in Bezug der Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Stadtwerken.

Im Geschäftsjahr fanden für die Parkhaus GmbH fünf, für die Beteiligungs und Bäder GmbH sieben und für die Energie und Verkehrs GmbH sechs Aufsichtsratssitzungen statt.

Die vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner, Kassel, hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2008 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die vollständigen Bestätigungsvermerke sind auf der Website des Unternehmens eingestellt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit im Geschäftsjahr 2008.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'E. C. Roeder'. The signature is fluid and cursive.

Elke Christina Roeder
Aufsichtsratsvorsitzende



Bericht der Geschäftsführung

Das, was sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 an den Energiemärkten abgespielt hat, war wohl einmalig in der Geschichte. Der rasante Anstieg aller Rohstoffpreise bis Mitte des Jahres und der dann folgende Absturz, ausgelöst durch die Finanzkrise, prägte nachhaltig die Energie- und Weltwirtschaft.

Dies spiegelte sich leider auch in den notwendigen Preisanpassungen der Stadtwerke Bad Pyrmont wieder. So mussten Preiserhöhungen in fast allen Geschäftsbereichen vorgenommen werden. Die Strom- und Wasserpreise wurden am 01.01.2008, die Gaspreise im Februar und September und die Tarife im ÖPNV zum 1. August 2008 erhöht. Die Gaspreise konnten jedoch 2009 bereits zweimal wieder gesenkt werden. Die weitere Preisentwicklung ist sicherlich stark von der Belebung der Weltkonjunktur abhängig und bleibt abzuwarten.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont haben daher ihre Aktivitäten im Bereich der Energieeinsparberatung intensiviert. Der Internetauftritt wurde im Bereich Energiebe-

ratung mit "Spars dir" umfangreich erweitert. Gleichzeitig ist es seit März 2008 auch möglich, Stromkunde bei den Stadtwerken Bad Pyrmont zu sein, ohne dass man im Kernstadtgebiet wohnt. Mit gezielten Marketingmaßnahmen ist es uns gelungen, einige Hundert Kunden, insbesondere in den Pyrmonter Ortsteilen zu gewinnen. Dieses Angebot soll Ende 2009 auch auf den Gasbereich ausgeweitet werden.

Durch den immer größer werdenden Druck der Regulierung wurden 2008 entscheidende Weichen für horizontale Kooperationen gestellt. Inzwischen liegen die Gremienbeschlüsse zum Beitritt in die Trianel GmbH und der OWL-Netz GmbH vor. Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fortbestand der Unabhängigkeit der Stadtwerke wurden damit geschaffen. Die Kooperation mit der Trianel ist ausgerichtet auf die Bereiche Handel, Beschaffung, Eigenerzeugung und Vertrieb. Auf der anderen Seite bietet die OWL-Netz die Zusammenarbeit im Bereich Netzwirtschaft, Netzabrechnung, Anreizregulierung etc., um nur einige zu nennen.

Die Investitionen im Erlebnisbad Ahoi wurden 2008 fortgesetzt. Die Riesenrutsche (103 m) wurde installiert sowie die Duschen und WC-Räume sind saniert worden. Ein Brand im Saunabereich im Juni 2008 hat uns gezwungen, die Planungen für den letzten Bauabschnitt für 2009 noch einmal völlig zu überarbeiten. Damit wird unfreiwillig die Sanierung des Erlebnisbades nahezu vollständig in 2009 abgeschlossen werden können.

Mit der Wiedereröffnung im Sommer 2009 wird sich auch noch einmal der Name ändern. Aus dem "Ahoi Erlebnis-Bad-Pyrmont" wird die "Pyrmonter Welle" mit einem völlig neuen eigenständigen Logo.

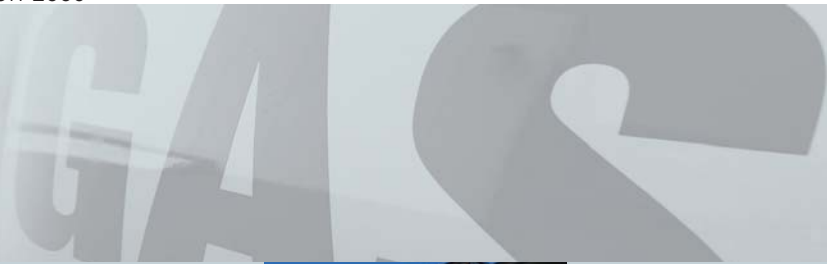
Die Aktivitäten im Bereich Eigenstromerzeugung wurden auch 2008 fortgesetzt. Leider konnten keine konkreten Projekte umgesetzt werden. Für 2009 sind allerdings mehrere erfolgsversprechende Ansätze zu erwarten. Insbesondere im Bereich der regenerativen Energieerzeugung bahnen sich hier Beteiligungen an.

Insgesamt war das Jahr 2008 überaus erfolgreich. Der Vorjahresgewinn konnte um über 40 % gesteigert werden. Dies ist nur durch eine erfolgreiche Gesamtleistung aller Mitarbeiter erreicht worden. Mein Dank gilt daher allen, die hieran mitgearbeitet haben.

Durch die Kooperationen werden wir auch in Zukunft bestehen und unsere Unabhängigkeit behaupten.



Dieter Boldt
Geschäftsführer





Flexibilität und Kundennähe als Grundlage für unseren Erfolg

Zukunft heißt Veränderung

Die Liberalisierung des Energiemarktes setzt hohe Maßstäbe an alle Energieunternehmen. Wir, die Stadtwerke Bad Pyrmont, stellen uns mit unserer neuen Vertriebsstruktur den zukünftigen Herausforderungen im Interesse unserer Kunden. Als lokales Versorgungsunternehmen in diesem sehr wettbewerbsintensiven Markt ist unsere Kundennähe durch diese Anforderungen ausgeprägter denn je und begründet nachhaltig unseren Erfolg.

Die regulatorischen Maßnahmen der Bundesnetzagentur, die Vielfalt der Anbieter und die Markttransparenz bilden Rahmenbedingungen für einen Wettbewerb, der auch im Privatkundensegment immer stärker geworden ist. Hohe Energiekosten, das allgemeine Negativimage der Energiebranche und die wachsende Wechselbereitschaft der Kunden erfordern vor allem auch von einem lokalen Energieanbieter hohe Flexibilität und neue Vertriebsstrategien.

Als Energiedienstleister befinden wir uns heute sowohl im Preis- und Dienstleistungswette-

werb als auch darüber hinaus im Wettbewerb um die Gunst der öffentlichen Meinung. Unsere Kommunikation nach außen ist hier offensiv und erreicht unsere Kunden. Die Kundenbindung in unseren Geschäftsbereichen basiert auf dem erfolgreichen Zusammenspiel von Vertrieb und Marketing.

Fairness und Service

Die Akquisition neuer, die Rückgewinnung ehemaliger Kunden und die Kundennähe, bezogen auf alle Kundengruppen, erfordern einen hohen personellen Einsatz und intensive Werbemaßnahmen. Wir haben dazu unser Vertriebscontrolling intensiviert und beobachten unseren Markt ständig und sehr genau, um unseren Kunden „passende“ Angebote unterbreiten zu können. Wir wissen, dass neben einem fairen Preis insbesondere der Bereich Service bei unseren Kunden einen hohen Stellenwert hat.

Ein wichtiges Ziel unserer zukünftigen Vertriebspolitik heißt „Neukundengewinnung“. Das ist uns 2008 in den Bad Pyrmontener Ortsteilen







Service mit Kompetenz und Verlässlichkeit

mit großem Erfolg gelungen. Zudem haben wir damit begonnen, in unserer Nachbarstadt Lügde Strom-Kunden zu akquirieren. Für die Zukunft ist auch eine Belieferung der Lügder Kunden mit Erdgas geplant. Als kompetentes Unternehmen mit direkter und verlässlicher Beratung sind wir geschätzte Gesprächs- und Verhandlungspartner.

Verantwortung und Treue

Wir sind als Dienstleistungsunternehmen ein solventer regionaler Arbeitgeber, der sich in der Verantwortung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sieht und kontinuierlich in den verschiedenen Abteilungen seinen Nachwuchs ausbildet.

Darüber hinaus fühlen wir uns auch dem regionalen Handwerk stark verbunden und vergeben unsere Aufträge weitestgehend an heimische Betriebe.

Der Bereich „Verträge und Konditionen“ ist für Gewerbekunden von hoher Bedeutung. In Handel, Gastronomie- und Hotelgewerbe ist bei uns eine Betreuung durch einen festen

Ansprechpartner zu jeder Zeit gewährleistet. Unser Dienstleistungsangebot umfasst auch die kompetente Beratung durch unsere qualifizierten Energieberater.

Sondervertragskunden sind in unserer Kurstadt unter anderem die Kliniken und mittelständische Unternehmen im produzierenden Gewerbe, die die Stadtwerke Bad Pyrmont als zuverlässigen und serviceorientierten Energielieferanten von je her schätzen, auch auf Grund einer sehr persönlichen und vertrauensvollen Atmosphäre.

Zu guter Letzt sind wir ein 100%ig kommunales Unternehmen der Stadt Bad Pyrmont und führen unsere Gewinne an unseren Gesellschafter ab. Unser Erfolg kommt den Bürgerinnen und Bürgern wieder zugute, bspw. durch Ausbau der Infrastrukturen, Schulen und Kindertagesstätten.



Jahresabschluss 2008

15 I. Stadtwerke Bad Pyrmont
Beteiligungs und Bäder GmbH

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

25 II. Stadtwerke Bad Pyrmont
Energie und Verkehrs GmbH

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

38 III. Stadtwerke Bad Pyrmont
Parkhaus GmbH

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Unternehmensreport 2008

der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Lagebericht

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2008 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont betreibt die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH das Ahoi-Bad. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH, deren wesentliche Aufgabe die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Beförderung von Personen mit Bussen im Stadtlinienvorkehr ist. Weiterhin hält sie eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH, deren Gegenstand die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern ist.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

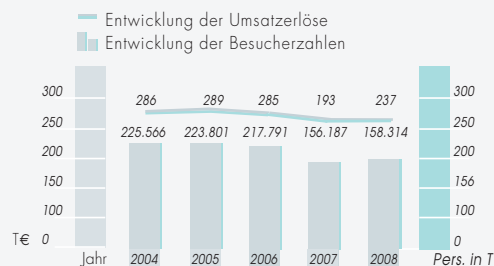
Bäderbetrieb

Das Geschäftsjahr 2008 konnte im Bereich Bäderbetrieb wiederum nur mit einem hohen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.171 T€ abgeschlossen werden. Der Jahresfehlbetrag hat sich um rd. 206 T€ bzw. 21,3 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies ist im wesentlichen auf die Zinsaufwendungen für zwei neue Darlehen und den höheren Abschreibungen zurückzuführen, die ihren Ursprung in den Sanierungsarbeiten des Schwimmbades haben.

Die Umsatzerlöse 2008 im Schwimmbad bewegen sich mit 237 T€ über Vorjahresniveau (193 T€). Die sehr geringen Umsatzerlöse im Vorjahr sind insbesondere auf die dreimonatige Schließung des Bades wegen Sanierung sowie auf die im Sommer witterungsbedingt geringeren Besucherzahlen zurückzuführen. Auch in 2008 musste das Hallenbad für einige Wochen aufgrund der Dusch- und WC-Sanierungen geschlossen werden, das Freibad war in dieser Zeit jedoch geöffnet. Die Besucherzahlen erhöhten sich insgesamt leicht um 2.127 bzw. 1,4 % auf 158.314.

Die Ursache für den in 2008 gesunkenen Materialauf-

wand liegt im Wesentlichen daran, dass im Vorjahr höhere Rückstellungsbeträge für unterlassene Instandhaltungen gebildet werden mussten.



Wie auch in den Vorjahren konnten die Reparaturarbeiten zu einem großen Teil von Mitarbeitern der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH ausgeführt werden, so dass der im Unternehmensverbund angestrebte Synergieeffekt sich auch hier erfolgreich ausgewirkt hat.

Dagegen erhöhten sich die Personalaufwendungen 2008 insbesondere aufgrund der Tarifierhöhungen zum Jahresanfang.

Unternehmensverbund

Im Geschäftsjahr 2008 konnte jedoch aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH (Jahresüberschuss 1.510.643,86 €) sowie mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Jahresfehlbetrag 7.743,98 €) insgesamt ein zufrieden stellender Jahresüberschuss in Höhe von 301.185,68 € (Vorjahr: 209.868,34 €) erzielt werden.

Neben der allgemein herrschenden Problematik des wirtschaftlichen Betriebs eines öffentlichen Schwimmbades ist die Lage der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Organisationsgesellschaften abhängig. Daher ist für die Beurteilung der Branchenentwicklung besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Energiesektors zu richten, der direkt das Kerngeschäft der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH betrifft. Zu näheren Informationen hierzu verweisen wir auf die Darstellung der Branchenentwicklung im Lagebericht des Jahres-

abschlusses 2008 der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH.

Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2008 erfolgten Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 2.382 T€ (Vorjahr 2.376 T€). Hiervon entfielen 730 T€ auf die Technik Hallenwellen- und Freibad, 126 T€ für eine Wohnhaussanierung und 163 T€ für Sonstiges. Darüber hinaus waren 1.363 T€ Investitionen in Anlagen im Bau zu verzeichnen.

Der Zugang bei den Finanzanlagen betrifft eine Aufstockung unserer Beteiligung an der TOBI Kraftwerksbeteiligung GmbH & Co. KG (1.500,- €) sowie eine Beteiligung an der ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG (1.300,- €).

Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2008 waren in der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH insgesamt 28 Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter setzt sich aus fünfzehn Mitarbeitern des Bäderbetriebs (davon drei Mitarbeiterinnen in der Teilzeit), dreizehn Mitarbeitern der kaufmännischen und technischen Verwaltung (davon zwei Mitarbeiterinnen in der Teilzeit) sowie drei Auszubildenden zusammen. Ausgebildet werden zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe und eine Industriekauffrau.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Das Jahr 2009 wird weiter von umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Schwimmbad geprägt sein, die aufgrund des Alters des Bades dringend erforderlich sind und die für den Weiterbetrieb unerlässlich sind. Darüber hinaus muss die Saunalandschaft, die aufgrund eines Brandes im Juni 2008 völlig zerstört worden ist, vollständig neu aufgebaut werden. Nach Ende des letzten großen Bauabschnitts in 2009 wird die Sanierung des Schwimmbades nahezu abgeschlossen sein. Dieser Bauabschnitt ist mit einem Invest in Höhe von insgesamt 2,2 Mio. € ge-

plant. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Neu- bzw. Umbau des Fitness- und Restaurantbereiches sowie der Neugestaltung der Saunalandschaft. Darüber hinaus wird der Eingangsbereich attraktiver und funktionaler gestaltet werden. Gleichzeitig mit der Sanierung des Schwimmbades sollen durch attraktive Angebote auch neue Zielgruppen angesprochen werden. Der erste Schritt wurde in 2008 durch die Einweihung der Ganzjahres-Riesenrutsche vollzogen. Der zweite soll nun in 2009 mit einem breitgefächerten Fitnessangebot folgen. Wir konnten die über das Stadtgebiet bekannte Fitnesstrainerin, Frau Jennifer Leopold, hierfür gewinnen, die bereits heute schon Aquafitnesskurse bei uns anbietet. Diese Kurse sind bei unseren Badegästen sehr beliebt.

Auch im Bereich der Gastronomie konnten wir eine langfristige Zusammenarbeit mit einer weiteren Persönlichkeit aus der Branche sicherstellen. Herr Calvi, Inhaber des stadtbekanntesten und beliebtesten Eiscafés, wird zukünftig den Restaurantbetrieb bei uns im Schwimmbad neu beleben und viele Köstlichkeiten anbieten.

Im Zuge der Sanierungen wird unser Schwimmbad auch einen neuen Namen bekommen. Aus dem Namen „Ahoi-Erlebnisbad-Bad-Pyrmont“ wird mit Eröffnung der Sommersaison 2009 die „Pyrmonter Welle“ mit einem völlig neuen eigenständigen Logo. Mit der Sanierung des Schwimmbades werden deutlich geringere Betriebskosten in den Bereichen Instandhaltung und Energiekosten erreicht. Diese Einsparungen werden allerdings nur zum Teil die deutlich höheren Abschreibungen und den zusätzlichen Zinsaufwand für die Finanzierung kompensieren können, so dass die Verluste auch in Zukunft weiter auf hohem Niveau liegen werden. Gemäß Wirtschaftsplan 2009 wird im Bäderbetrieb ein negatives Betriebsergebnis von 1.138 T€ erwartet. Aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften und deren Ergebnispläne wird für 2009 mit einem Jahresüberschuss von insgesamt 54 T€ gerechnet, so dass Risiken für den Fortbestand des Unternehmens zurzeit nicht bestehen.



Dieter Boldt, Geschäftsführer
Bad Pyrmont, den 03.04.2009

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Bilanz zum 31.12.2008

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Unternehmensreport 2008

Aktivseite

	Stand: 31.12.2008		Stand: 31.12.2007	
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		270,83		0,6
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.719.656,46		1.573,0	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.396.999,56		608,0	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.856,72		39,2	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.156.317,18	6.312.829,92	1.949,4	4.169,6
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.848.794,53		8.848,8	
2. Beteiligungen	4.800,00	8.853.594,53	2,0	8.850,8
		15.166.695,28		13.021,0
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.064,68		3,0	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.221,95	6.286,63	1,6	4,6
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.665,87		2,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	598.446,53		0,0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	790.666,61	1.392.779,01	770,8	772,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		113.040,68		1,6
		1.512.106,32		779,0
		16.678.801,60		13.800,0

Passivseite

	Stand: 31.12.2008		Stand: 31.12.2007	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	6.171.550,00		6.171,6	
II. Kapitalrücklage	4.511.427,98		4.511,4	
III. Gewinnvortrag	89.758,42		33,7	
IV. Jahresüberschuss	301.185,68	11.073.922,08	209,9	10.926,6
B. Rücklage für Erstbeschaffungen nach R. 6. 6 EStR	1.272.549,26		0,0	
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	415.596,62		415,6	
2. Sonstige Rückstellungen	174.985,00	590.581,62	341,5	757,1
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 211.979,56 (i.V. T€ 196,9)	3.330.335,52		197,0	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 248.316,25 (i.V. T€ 600,1)	248.316,25		600,1	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 9.238,45 (i.V. T€ 1.277,4)	9.238,45		1.277,4	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 101.383,31 (i.V. T€ 12,6) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 102.880,16 (i.V. T€ 18,1)	102.880,16	3.690.770,38	18,1	2.092,6
E. Rechnungsabgrenzungsposten		50.978,26		23,7
		16.678.801,60		13.800,0

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2008

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Unternehmensreport 2008

GUV

	€	€	€	T€	Vorjahr T€	T€
1. Umsatzerlöse		237.024,41			193,2	
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.166.692,36	2.403.716,77		838,4	1.031,6
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	382.132,98			297,8		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	284.886,94	667.019,92		458,8	756,6	
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	917.186,84			814,6		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 62.216,72 (i.V. T€ 58,3)	223.757,46	1.140.944,30		207,4	1.022,0	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		133.179,16			81,9	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.483.746,99	3.424.890,37		117,8	1.978,3
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		1.510.643,86			1.231,6	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (i.V. T€ 0,0)		8.886,33	1.519.530,19		0,4	1.232,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen € 6.637,87 (i.V. T€ 15,4)		165.421,55			33,9	
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		7.743,98	173.165,53		7,9	41,8
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			325.191,06			243,5
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			22.720,15			32,3
13. Sonstige Steuern			1.285,23			1,3
14. Jahresüberschuss			301.185,68			209,9

Anlagenspiegel zum 31.12.2008

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungen und Bäder GmbH

Unternehmensreport 2008

Anlagenspiegel

	Anfangsstand €	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Endstand €	Anfangsstand €	Abschreibungen Zugang €	Abgang €	Endstand €	Restbuchwert 31.12.2008 €	Restbuchwert 31.12.2007 €
Posten des Anlagevermögens											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.116,43	0,00	0,00	0,00	1.116,43	473,46	372,14	0,00	845,60	270,83	642,97
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.741.110,24	271.909,15	-133.286,93	22.521,56	1.902.254,02	168.114,87	43.916,88	29.434,19	182.597,56	1.719.656,46	1.572.995,37
2. technische Anlagen und Maschinen	663.276,70	730.450,18	0,00	133.198,31	1.526.925,19	55.238,75	74.686,88	0,00	129.925,63	1.396.999,56	608.037,95
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.360,02	16.757,48	-9.370,23	0,00	115.747,27	69.218,86	14.203,26	7.531,57	75.890,55	39.856,72	39.141,16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.949.429,07	1.362.607,98	0,00	-155.719,87	3.156.317,18	0,00	0,00	0,00	0,00	3.156.317,18	1.949.429,07
	4.462.176,03	2.381.724,79	-142.657,16	0,00	6.701.243,66	292.572,48	132.807,02	36.965,76	388.413,74	6.312.829,92	4.169.603,55
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	8.848.794,53
2. Beteiligungen	2.000,00	2.800,00	0,00	0,00	4.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	2.000,00
	8.850.794,53	2.800,00	0,00	0,00	8.853.594,53	0,00	0,00	0,00	0,00	8.853.594,53	8.850.794,53
Anlagevermögen insgesamt	13.314.086,99	2.384.524,79	-142.657,16	0,00	15.555.954,62	293.045,94	133.179,16	36.965,76	389.259,34	15.166.695,28	13.021.041,05

I. Allgemeines

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zum 31.12.2008 wird gemäß § 268 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Soweit steuerlich zulässig, werden die planmäßigen Abschreibungen degressiv vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Vorräte werden zu Einstandspreise oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Passiva

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang (siehe Seite 21) dargestellt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH. Die Restlaufzeiten der sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

Die Rücklage für Ersatzbeschaffungen nach R. 6. 6. EStR in Höhe von 1.273 T€ betrifft ausschließlich den Saunabrand im Erlebnisbad.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Ertragsteuern für die Geschäftsjahre 2004, 2005 und 2006. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (31 T€) und Aufwendungen für interne Jahresabschlussarbeiten (26 T€) sowie für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen am Ahoi-Erlebnis-Bad (T€ 80).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2002 7,86 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2008 beträgt 867 T€.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
gegenüber Kreditinstituten	3.330	212	829	2.289
aus Lieferungen und Leistungen	248	248	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	9	9	0	0
Sonstige	103	103	0	0
	3.690	572	829	2.289

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen Schwimmbad	201 T€
Einnahmen Sauna und Sonstige	36 T€

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen 735 T€ auf die Erstattung von Personalkosten für die Mitarbeiter des Verwaltungsbereiches und 1.401 T€ auf Versicherungserstattungen wegen des Saunabrandes.

In den sonstigen Aufwendungen sind 1.272.549,26€ aus der Bildung des Ausgleichspostens für Ersatzbeschaffungen nach R.6.6. EStR enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in voller Höhe auf den Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Im Jahr 2008 waren im Jahresdurchschnitt 28 Mitarbeiter beschäftigt, davon sechzehn Mitarbeiter im Bäderbereich und zwölf Mitarbeiter im Verwaltungsbereich. Ausgebildet wurden zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe. Zwei Mitarbeiterinnen in der Verwaltung sowie vier im Bäderbereich waren teilzeitbeschäftigt.

Mit den beiden Beteiligungsgesellschaften sind Ergebnisabführungsverträge geschlossen.

Im Geschäftsjahr wurde von der Stadtwerke Energie und Verkehrs GmbH ein Gewinn von 1.511 T€ (Vj. 1.232 T€) abgeführt und von der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH musste ein Verlust von 8 T€ (Vj. 8 T€) übernommen werden.

Angaben zum Jahresergebnis

Über die Verwendung des Jahresüberschusses von 301.185,68 € (Vj. 210 T€) hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Ing. Dieter Boldt. Von der „Schutzklausel“ gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 285 Nr.9 a HGB wurde Gebrauch gemacht.

Beteiligungen	Buchwert	Anteil am Kapital	Eigenkapital
Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH	8.456 T€	94,9 %	9.163 T€
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	393 T€	100 %	393 T€

Anhang der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH für das Wirtschaftsjahr 2008

Unternehmensreport 2008

Anhang | Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Bad Pyrmont, den 03.04.2009

Elke Christina Roeder Bürgermeisterin Bad Pyrmont,
Vorsitzende

Kurt-Heinz Zühlke Polizeibeamter a.D.,
stellvertr. Vorsitzender

Friedrich Tschätschke Handwerksmeister,
stellvertr. Vorsitzender
(ab 02.07.2008)

Rolf Lechner Architekt

Jürgen Brosewski Physiotherapeut

Rudi Leinhart Dipl.-Ingenieur

Gerhard Hennefründ Dipl.-Handelslehrer

Werner Mergel Angestellter

Klaus Muchow Drucktechniker

Günter Steinmeyer Erster Stadtrat u.
Stadtkämmerer a.D.,
(verstorben am 18.12.2008)

Kirstin Steinmeyer Dipl.-Betriebswirtin

Dr. Adrian Wilms Zahnarzt

Konrad Schenk Elektroinstallateur,
Arbeitnehmersvertreter



gez. Dieter Boldt
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH für das Geschäftsjahr 2008 wurden von der sb + p Strecker, Berger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden Vergütungen in Höhe von 16 T€ gezahlt.



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2008

Lagebericht

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2008 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH gehören die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Beförderung von Personen mit Bussen im Stadtlinienverkehr.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Das Geschäftsjahr 2008 ist für die Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH trotz der schwierigen Rahmenbedingungen äußerst zufrieden stellend verlaufen. Der an den Organträger abzuführende Gewinn beträgt 1.510.643,86 € (Vorjahr: 1.231.646,08 €) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 22,7 % erhöht.

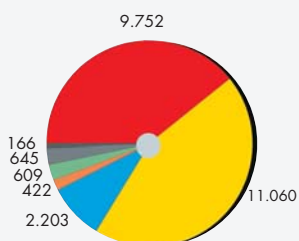
In den Segmenten Erdgas und Wärme konnten Absatz- und Umsatzzuwächse registriert werden, die im Wesentlichen temperaturbedingt waren. Ein leichter Absatzrückgang musste hingegen im Segment Strom verzeichnet werden. Hier konnte aber aufgrund eines wesentlich verbesserten Strom-Portfolios insgesamt weit höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr erzielt werden. Preiserhöhungen waren auch in 2008 aufgrund der in den ersten drei Quartalen weltweit stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise erforderlich. Insgesamt verzeichneten die Umsatzerlöse - bereinigt um die Strom- und Erdgassteuer – einen deutlichen Zuwachs um 3.990 T€ bzw. 19,1 % auf 24.857 T€.

- Stromversorgung

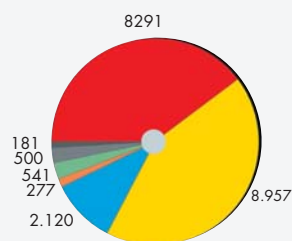
Die nutzbare Stromabgabe an Endkunden verringerte sich leicht um 1,7 % (Vorjahr: -7,8 %). Die entsprechenden Umsatzerlöse für die Abgabe an Endkunden, ohne Berücksichtigung der Stromsteuer, erhöhten sich dagegen um 17,6 %. Aufgrund auch in 2008 höherer Strombezugsaufwendungen mussten die Preisregelungen für Sondervertrags- und Tarifkunden wie im Vorjahr entsprechend angepasst werden. Ab 01.03.2008 wurden erstmals auch Kunden außerhalb des Stadtgebietes mit Strom versorgt.

Umsatzerlöse in T€

2008*

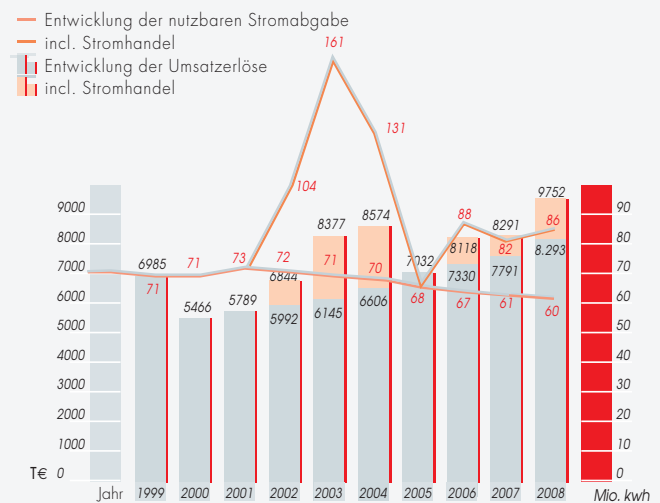


2007*



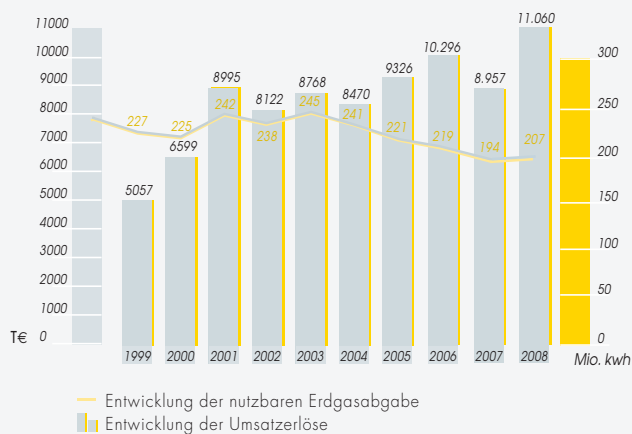
- Stromversorgung abzüglich Stromsteuer
- Erdgasversorgung abzüglich Gassteuer
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Verkehrsbetrieb
- Nebengeschäftserträge
- Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

*mit Stromhandel

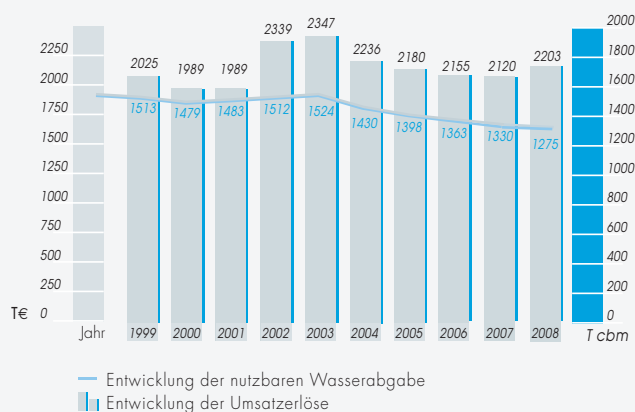


Lagebericht
- Erdgasversorgung

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 23,5 % – bereinigt um die Erdgassteuer - ist insbesondere auf zwei Ursachen zurückzuführen. Zum einen war der Winter 2007/2008 wesentlich kälter als der Vorjahreswinter und zum anderen mussten hier die stark gestiegenen Bezugskosten im Rahmen von zwei unterjährig vorgenommenen Preisanpassungen an unsere Kunden weitergegeben werden. Die nutzbare Gasabgabe – ohne Eigenverbrauch – stieg um 6,8 % (Vorjahr: -11,4 %).


- Wasserversorgung

Das Wasseraufkommen bestimmt sich durch die Gewinnung in den Wasserwerken Hohenborn, Amelgaten, Glesse und Meiborssen sowie den Bezug von einem privaten Wasserwerk. Der Wasserverkauf verringerte sich mengenmäßig um 4,2 % (Vorjahr: - 2,5 %). Nach sechsjähriger Preiskonstanz mussten die Arbeits- und Leistungspreise zum 1.1.2008 erhöht werden. Aus diesem Grund stiegen die Umsatzerlöse um 3,9 %. In diesem Segment ist deutlich ein bewusster Umgang mit der Ressource Wasser seit einigen Jahren zu beobachten.



		31.12.2008	31.12.2007
Stromversorgung			
Leitungsnetz	lfdm	243.068	240.193
Hausanschlüsse	Stck	3.719	3.716
Eingebaute Zähler	Stck	12.440	12.314
Erdgasversorgung			
Leitungsnetz	lfdm	118.222	115.080
Hausanschlüsse	Stck	3.796	3.774
Eingebaute Zähler	Stck	3.737	3.718
Wasserversorgung			
Leitungsnetz	lfdm	168.705	165.555
Hausanschlüsse	Stck	5.027	5.047
Eingebaute Zähler	Stck	9.429	9.433

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

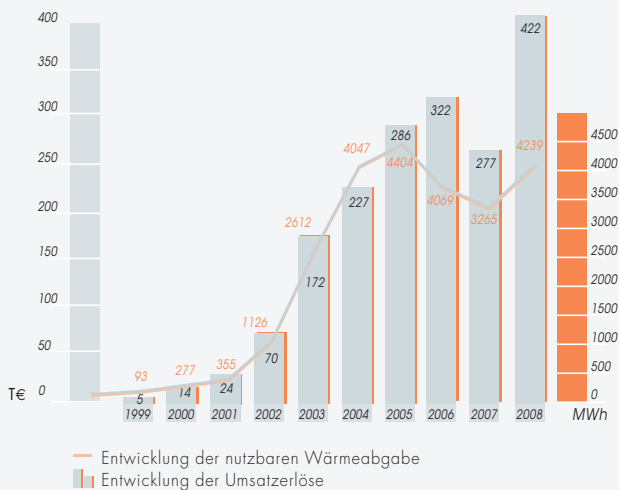
der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2008

Lagebericht

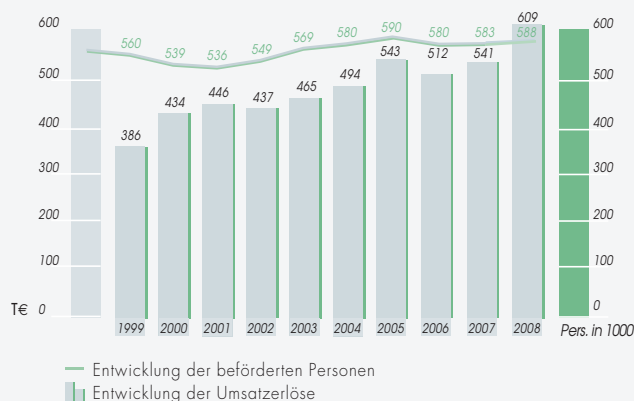
- Wärmeversorgung

In Folge der kühlen Witterung und des Ausbaus unseres Wärmekontrahingprogramms ist in der Sparte Wärmeversorgung der mengenmäßige Absatz um 29,8 % gestiegen. Eine Anpassung der Preise war auch hier aufgrund der gestiegenen Erdgasbeschaffungskosten notwendig geworden. Die Umsatzerlöse stiegen um 52,3 %.



- Verkehrsbetrieb

Die Umsatzsteigerung um 12,6 % ist insbesondere auf höhere Fahrgeldeinnahmen bei nahezu allen Fahrausweisarten sowie auf höhere Erstattungen für Schwerbehinderte zurückzuführen. Darüber hinaus ist die Gesamtzahl der beförderten Personen um 0,8 % (Vorjahr: + 0,3 %) leicht gestiegen. Zum 1. August 2008 mussten Preisadjustierungen vorgenommen werden.



Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2008 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 64 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausgebildet werden eine Industriekauffrau, ein Elektriker, zwei Kraftfahrzeugmechatroniker sowie ein Anlagenmechaniker, was einer Ausbildungsquote von 7,8 % entspricht. Jeweils zwei Mitarbeiterinnen befanden sich in Elternzeit bzw. waren teilzeitbeschäftigt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 16.677 T€, wovon rd. 76,0 % auf das Anlagevermögen entfallen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr von 56,2 % auf nunmehr 54,9 %. Im Berichtsjahr wurde ein positiver Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.514,1 T€ (Vorjahr: -96,8 T€) erwirtschaftet.

Die Investitionen bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen beliefen sich einschließlich der Zugänge bei den Anlagen im Bau auf insgesamt 1.886 T€ (Vorjahr: 1.484 T€). Davon entfielen auf die Stromversorgung 445 T€, auf die Gasversorgung 250 T€, auf die Wasserversorgung 475 T€, auf die Wärmeversorgung 127 T€, auf den Verkehrsbetrieb 5 T€ sowie auf die gemeinsamen Anlagen 452 T€. Darüber hinaus waren 132 T€ Investitionen in Anlagen im Bau zu verzeichnen. Die Investitionen konnten zum überwiegenden Teil aus den Abschreibungen finanziert werden.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Nach den ersten vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes für das Gesamtjahr 2008 fiel das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im letzten Vierteljahr um bis zu 2 %. Damit sank die wirtschaftliche Leistung im dritten Quartal in Folge und das mit einer Stärke und Dynamik, die nicht erwartet wurde. Die Ausgangslage für 2009 ist damit sehr schlecht. Auch

mit der erwarteten leichten Erholung im zweiten Halbjahr 2009 und der Berücksichtigung der von der Politik auf den Weg gebrachten Konjunkturpakete wird der BIP-Rückgang so dramatisch ausfallen, dass dieser dem stärksten Einbruch seit Bestehen der Bundesrepublik entsprechen würde.

Insbesondere der frühere Wachstumstreiber – der Export – entwickelt sich mehr und mehr zum Sorgenkind. Die Auslandsaufträge nehmen seit dem letzten Sommer letzten Jahres stetig ab. Im November traf es die Exporteure dann mit voller Wucht. Die ausländischen Order brachen um über 30 % ein. Bei allen bestehenden Unsicherheiten an den Finanzmärkten und des Exportrückgangs sind die Energiebezugskosten Ende 2008 erheblich rückläufig und sind derzeit auf dem Niveau des Jahres 2007.

Vor diesem Hintergrund steht die gesamte Energiebranche vor neuen Herausforderungen. Die Themen Liberalisierung am Gasmarkt, Regulierung mit dem damit verbundenen Kostendruck, Unbundling, Klimadebatten, Produktinnovationen, Komplexitätsanstieg auf den Großhandelsmärkten und der politischer Druck nach mehr Wettbewerb, um nur einige zu nennen, bestimmen unser Handeln zukünftig noch stärker im Tagesgeschäft.

Unter diesen immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen konnten sich die Stadtwerke Bad Pyrmont auch in 2008 wieder gut behaupten. Das Ziel ab den 1. März 2008 Kunden auch außerhalb der Kernstadt mit Strom zu versorgen, haben wir erfolgreich umgesetzt. Der Kundenzuwachs in den externen Gebieten hat den Kundenverlust innerhalb unserer Kernstadt mehr als kompensiert. Im Bereich Erdgas haben wir uns 2008 an einem Projekt beteiligt, welches sich als Ziel die Belieferung von Kunden außerhalb unseres Erdgasnetzes gesetzt hat. Dieses Projekt trägt nun erste Früchte und wir hoffen, im vierten Quartal 2009 dieses auch bei uns in der Region umsetzen zu können.

Vor den großen Herausforderungen des Energiemarktes und aufgrund unserer Größe streben wir vielfältige Kooperationen mit anderen Energieversorgungsunternehmen auf der kompletten Wertschöpfungskette an,

um im stärker werdenden Wettbewerb weiter erfolgreich bestehen zu können. Unser strategisches Ziel ist es, im Rahmen von Kooperationen insbesondere in den Bereichen Energieeinkauf und Netzwirtschaft langfristig Kostenvorteile gegenüber Mitbewerber zu bekommen.

Darüber hinaus verfolgen wir weiter den Aufbau von Stromerzeugungskapazitäten im Wege von Kraftwerksbeteiligungen und regenerativen Energiekonzepten, um bei der Energiebeschaffung unabhängiger zu werden. Energie muss auch in Zukunft für unsere Kunden sicher und bezahlbar sein. Vor allem müssen wir auch als kleines Stadtwerk unseren Beitrag dafür leisten und sorgen, dass die Energieerzeugung erheblich klimafreundlicher wird. Erneuerbaren Energien kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Erkennbare Risiken für das Unternehmen bestehen zurzeit nicht. Nach dem 31. Dezember 2008 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung über die berichtet werden muss.

Wir gehen für das Geschäftsjahr 2009 davon aus, dass das Ergebnis aufgrund der permanent schwierigen Rahmenbedingungen unter dem Niveau von 2008 liegen wird.

Bad Pyrmont, den 03.04.2009



Dieter Boldt
Geschäftsführer

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Bilanz zum 31.12.2008

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2008

Aktivseite

	Stand: 31.12.2008		Stand: 31.12.2007	
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		109.908,00		169,5
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.382.220,97		2.497,3	
2. technische Anlagen und Maschinen	9.445.572,79		9.042,0	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	539.829,00		418,5	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	192.426,96	12.560.049,72	187,2	12.145,0
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	1,00		5,8	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81		0,8	
3. Sonstige Ausleihungen	4.850,83	5.703,64	6,7	13,3
		12.675.661,36		12.327,8
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		343.530,18		328,6
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.191.631,29		1.410,9	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	532,17		1.209,9	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	390.640,89	3.582.903,88	609,4	3.230,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		73.577,52		7,2
		3.999.912,05		3.566,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.500,00		401,8
		16.677.073,41		16.295,6

Passivseite

	Stand: 31.12.2008		Stand: 31.12.2007	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		5.950.000,00		5.950,0
II. Kapitalrücklage		3.212.825,37		3.212,8
III. Jahresüberschuss		0,00		0,0
		9.162.825,37		9.162,8
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		730.037,05		668,4
C. Empfangene Ertragszuschüsse		1.082.639,22		1.248,7
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		1.834.856,07		1.272,1
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.727,10		1.230,8	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.998.543,18		2.055,2	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	598.446,53		0,0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.063.673,57	3.703.390,38	630,3	3.916,3
davon aus Steuern: € 28.991,23 (i.V. T€ 29,6)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V. T€ 0,0)				
F. Rechnungsabgrenzungsposten		163.325,32		27,3
		16.677.073,41		16.295,6

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2008

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2008

GUV

	€	€	€	T€	Vorjahr T€	T€
1. Umsatzerlöse	27.177.582,60			23.065,9		
abzüglich Strom- und Erdgassteuer	-2.320.473,56	24.857.109,04		-2.198,6	20.867,3	
2. andere aktivierte Eigenleistungen		275.552,03			256,9	
3. Sonstige betriebliche Erträge		284.480,73	25.417.141,80		277,3	21.401,5
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.487.131,18			12.301,3		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.754.592,76	17.214.723,94		2.282,4	14.583,7	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	2.154.978,32			2.028,2		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 226.597,71 € (Vorjahr: T€ 186,5)	657.287,13	2.812.265,45		600,9	2.629,1	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.530.505,38			1.612,2	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.228.247,32	23.812.742,09		1.310,1	20.135,1
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		180,07			0,3	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus unverbundenen Unternehmen: € 5.432,76 (i.V. T€ 13,5)		36.233,82	36.413,89		57,4	57,7
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0			11,2	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 0,0 (i.V. T€ 0,0)		12.976,38	12.976,38		13,1	24,3
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.627.837,22			1.299,8
13. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag			0,00			0,00
14. Sonstige Steuern			117.193,36			68,1
15. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn			1.510.643,86			1.231,7
15. Jahresüberschuss			0,00			0,0

Anlagenspiegel zum 31.12.2008

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2008

Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand €	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zugang €	Anschaffungs- und Herstellungskosten Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abschreibungen Zugang €	Abschreibungen Abgang €	Endstand €	Restbuchwert 31.12.2008 €	Restbuchwert 31.12.2007 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.171.963,29	30.080,67	-41.404,81	0,00	2.160.639,15	2.002.439,29	89.696,67	41.404,81	2.050.731,15	109.908,00	169.524,00	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.198.146,18	35.644,57	0,00	8.120,00	8.241.910,75	5.700.880,46	158.809,32	0,00	5.859.689,78	2.382.220,97	2.497.265,72	
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.234.098,77	1.369.030,10	-807.117,99	99.098,25	52.895.109,13	43.192.073,39	1.064.228,26	806.765,31	9.445.572,79	9.042.025,38		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.639.262,59	319.997,09	-190.915,79	19.459,04	2.787.802,93	2.220.788,59	217.771,13	190.585,79	539.829,00	418.474,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	187.214,97	131.889,28	0,00	-126.677,29	192.426,96	0,00	0,00	0,00	192.426,96	187.214,97		
	63.258.722,51	1.856.561,04	-998.033,78	0,00	64.117.249,77	51.113.742,44	1.440.808,71	997.351,10	12.560.049,72	12.144.980,07		
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	16.885,50	0,00	-5.750,00	0,00	11.135,50	11.134,50	0,00	0,00	11.134,50	1,00	5.751,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	851,81	851,81	
3. Sonstige Ausleihungen	6.761,77	0,00	-1.910,94	0,00	4.850,83	0,00	0,00	0,00	4.850,83	4.850,83	6.761,77	
	24.499,08	0,00	-7.660,94	0,00	16.838,14	11.134,50	0,00	0,00	11.134,50	5.703,64	13.364,58	
Anlagevermögen insgesamt	65.455.184,88	1.886.641,71	-1.047.099,53	0,00	66.294.727,06	53.127.316,23	1.530.505,38	1.038.755,91	12.675.661,36	12.327.888,65		

I. Allgemeines

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH zum 31.12.2008 wird gemäß § 268 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Versorgungsbranche auf der Passivseite um den Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“ erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt.

Soweit steuerlich zulässig, werden die planmäßigen Abschreibungen degressiv vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert. Die Vorräte werden zu fortgeschriebenen Durchschnittspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Passiva

Vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 zur Behandlung von Baukostenzuschüssen in der Versorgungswirtschaft werden nach dem 1. Januar 2003 vereinbarte Baukostenzuschüsse in einen „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ (Bilanzpassivposten B.) eingestellt und entsprechend der Abschreibung der Verteilungsanlagen zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge (GuV-Position 3) aufgelöst. Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse betrug 166 T€. Soweit Baukostenzuschüsse vor dem 1. Januar 2003 vereinbart sind, werden diese weiterhin noch unter dem Bilanzpassivposten C. „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und über die Umsatzerlöse linear aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem gesonderten Anlagennachweis (Seite 33) dargestellt. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen 2.319 T€ auf die Verbrauchsabrechnung, davon 46 T€ gegenüber der Stadt Bad Pyrmont. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH und haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Die Finanzmittel betreffen zum überwiegenden Teil Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ergibt sich aus Baukostenzuschüssen, die nach dem 01.01.2003 vereinbart wurden. Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Aufwendungen für

die Mehrerlösabschöpfung (808 T€), Sanierung von Altlasten an den früheren Gaswerken Waisenhof und Mühlenbergstraße (416 T€), Aufwendungen für Altersteilzeit (247 T€), Strombezugsaufwendungen für voraussichtlich zu leistende Ausgleichszahlungen für das Erneuerbare-Energien-Gesetz (23 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (65 T€) sowie Verbrauchsabrechnung (60 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassensmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung, kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2002 7,86 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2008 beträgt 2.208 T€.

Für das Kontokorrent auf dem Girokonto ist eine

erstrangige Grundschuld am Objekt 31812 Bad Pyrmont, Südstraße 3, über 2,6 Mio. € eingetragen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
gegenüber Kreditinstituten	43	43	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	1.999	1.999	0	0
gegenüber verb. Unternehmen	598	598	0	0
Sonstige	1.064	1.064	0	0
	3.704	3.704	0	0

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 T €	2007 T €
Stromversorgung abzüglich Stromsteuer	10.921 -1.169 9.752	9.454 -1.163 8.291
Erdgasversorgung abzüglich Erdgassteuer	12.211 -1.151 11.060	9.993 -1.036 8.957
Wasserversorgung	2.203	2.120
Wärmeversorgung	422	277
Verkehrsbetrieb	609	541
Nebengeschäftserträge	645	500
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	166	181
Gesamtumsatz	24.857	20.867

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus Dienstleistungen, Investitionszuschüssen und der Auflösung von Rückstellungen. Im Jahr 2008 waren im Jahresdurchschnitt 66 Entgeltempfänger beschäftigt, davon fünf Auszubildende. Teilzeit-Beschäftigte waren zwei Mitarbeiterinnen. Weitere zwei Mitarbeiterinnen befinden sich in der Elternzeit.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 719 T€ auf die Konzessionsabgaben.

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) war der Jahresüberschuss von 1.510.643,86 € an den Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abzuführen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Ing. Dieter Boldt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Elke Christina Roeder Bürgermeisterin Bad Pyrmont,
Vorsitzende

Kurt-Heinz Zühlke Polizeibeamter a.D.,
stellvertr. Vorsitzender

Friedrich Tschätschke Handwerksmeister,
stellvertr. Vorsitzender
(ab 02.07.2008)

Rolf Lechner	Architekt
Jürgen Brosewski	Physiotherapeut
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Gerhard Hennefründ	Dipl.-Handelslehrer
Werner Mergel	Angestellter
Klaus Muchow	Drucktechniker
Günter Steinmeyer	Erster Stadtrat u. Stadtkämmerer a.D., (verstorben am 18.12.2008)
Kirstin Steinmeyer	Dipl.-Betriebswirtin
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt
Konrad Schenk	Elektroinstallateur, Arbeitnehmervertreter

Bad Pyrmont, den 03.04.2009



 Dieter Boldt
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH für das Geschäftsjahr 2008 wurden von der sb + p Strecker, Berger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

V. Gesonderte Angaben gemäß § 10 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Mit verbundenen Unternehmen sind nachfolgend aufgeführte wesentliche Geschäfte getätigt worden.

Der Gesellschaft wurden von der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung berechnet, hierfür ist in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ein Betrag von 735 T€ enthalten. Die Umsatzerlöse enthalten 346 T€ für die Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Weiterhin enthalten die Umsatzerlöse 348 T€ für die Erbringung technischer Dienstleistungen gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH und der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr 2008
der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH

Unternehmensreport 2008

Lagebericht



Aufgabe des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Der Jahresfehlbetrag 2008 ist im Vergleich zum Vorjahr mit rd. 8 T€ unverändert geblieben.

Der Rückgang der Umsatzerlöse um rd. 2 T€ bzw. 8 % auf 26 T€ konnte insbesondere durch geringere Materialaufwendungen kompensiert werden.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Bei der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH geht es zukünftig hauptsächlich darum, die Bausubstanz des Parkhauses zu erhalten und mögliche neue Erlösfelder gemeinsam mit dem Pyrmontener Einzelhandel zu erschließen.

Im Geschäftsjahr 2009 wird ein Jahresfehlbetrag über dem Niveau des Jahres 2008 erwartet. Grund hierfür sind notwendige Ausbesserungsarbeiten im Bereich der Fahrbahndecke.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft ergeben sich jedoch keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens. Nach dem 31.12.2008 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung über die berichtet werden müssten.

Bad Pyrmont, den 03.04.2009



Dieter Boldt
Geschäftsführer

Aktivseite

	Stand: 31.12.2008		Stand: 31.12.2007	
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	311.331,09		322,7	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.549,00	317.880,09	0,0	322,7
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,1	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.238,45		67,5	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	134,49	9.372,94	2,1	69,6
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		71.757,08		6,3
		81.130,02		75,9
		399.010,11		398,6

Passivseite

	Stand: 31.12.2008		Stand: 31.12.2007	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25,0	
II. Kapitalrücklage	368.195,00		368,2	
III. Jahresüberschuss		393.195,00		393,2
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		4.600,00		4,7
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 532,17 (i.V. T€ 0,0)	532,17		0,0	
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 682,94 (i.V. T€ 0,7)	682,94	1.215,11	0,7	0,7
		399.010,11		398,6

Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2008

Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH

Unternehmensreport 2008

GUV

					Vorjahr	
	€	€	€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse			25.683,04			28,0
2. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.003,91			5,6		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.825,91	12.829,82		10,4	16,0	
3. Abschreibungen auf Sachanlagen		11.490,14			11,3	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.320,47	31.640,43		6,8	34,2
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 1.205,11 (i.V. T€ 4,9)			1.763,02			4,9
6. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen an verbundene Unternehmen € 0,00 (i.V. T€ 3,0)			0,00			3,0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-4.194,37			-4,3
8. Sonstige Steuern			3.549,61			3,5
9. Erträge aus Verlustübernahme			7.743,98			7,8
10. Jahresüberschuss			0,00			0,0

I. Allgemeines

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH zum 31.12.2008 ist gemäß § 268 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung des Parkhauses erfolgt linear auf die Restnutzungsdauer. Forderungen sind mit den Nennwerten bilanziert.

Passiva

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu den Rückzahlungsbeträgen.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem gesonderten Anlagennachweis (Seite 43) dargestellt.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten

Sonstige

Die Forderung gegen verbundene Unternehmen betrifft die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Die Restlaufzeiten der sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr. Die Finanzmittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufbewahrungsverpflichtungen sowie die Jahresabschlussprüfung 2008.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen 15 T€ (Vj. 17 T€) auf Kurzparker und 11 T€ (Vj. 11 T€) auf fest vermietete Stellplätze.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten mit 2 T€ (Vj. 5 T€) Leistungen der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH.

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) war der Jahresfehlbetrag von 7.743,98 € (Vj. 7.848,66 €) vom Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abzudecken.

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten				
Sonstige	1	1	0	0
	1	1	0	0

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Elke Christina Roeder Bürgermeisterin Bad Pyrmont,
Vorsitzende

Kurt-Heinz Zühlke Polizeibeamter a.D.,
stellvertr. Vorsitzender

Friedrich Tschätschke Handwerksmeister,
stellvertr. Vorsitzender
(ab 02.07.2008)

Rolf Lechner Architekt

Jürgen Brosewski Physiotherapeut

Rudi Leinhart Dipl.-Ingenieur

Gerhard Hennefründ Dipl.-Handelslehrer

Werner Mergel Angestellter

Klaus Muchow Drucktechniker

Günter Steinmeyer Erster Stadtrat u.
Stadtkämmerer a.D.,
(verstorben am 18.12.2008)

Kirstin Steinmeyer Dipl.-Betriebswirtin

Dr. Adrian Wilms Zahnarzt

Konrad Schenk Elektroinstallateur,
Arbeitnehmervertreter

Bad Pyrmont, den 03.04.2009



Dieter Boldt
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH für das Geschäftsjahr 2008 wurden von der sb + p Strecker, Berger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Herausgeber

Stadtwerke Bad Pyrmont

Konzeption, Entwurf und Herstellung

S/K/W Schwörer/Kommunikation/Werbung, Hameln
info@schwoerer-werbung.de

Fotos

Stadtwerke Bad Pyrmont
Ulf Salzmann FotoDesign

Kompetenz
gleich nebenan



Stadtwerke Bad Pyrmont

Beteiligungs und Bäder GmbH

Energie und Verkehrs GmbH

Parkhaus GmbH

Südstraße 3 31812 Bad Pyrmont

Tel. 0 52 81 / 9 15-0

Fax 0 52 81 / 9 15-1 46

info@stw-bp.de

www.stadtwerke-bad-pyrmont.de